

Klimaintelligente Agrar- und Ernährungssysteme in Togo (ProSAC)

ProSAC hebt die Potenziale einer intelligenten Klimanutzung für eine verbesserte Leistungsfähigkeit der Landwirtschaft durch den Aufbau von Kapazitäten bei öffentlichen/privaten Partnern und die Förderung neuer Technologien hervor, die an die Bewässerungslandwirtschaft in Togo angepasst sind.

Herausforderungen

Die Verarbeitungsbetriebe der Agrar- und Ernährungswirtschaft expandieren in Togo rasant. Der Sektor wird somit zu einem Motor für das Wirtschaftswachstum des Landes. Die Betriebe verarbeiten landwirtschaftliche Produkte (tropische Früchte, Gemüse, Ölsaaten usw.) vor Ort, um die fertigen Produkte innerhalb Togos und/oder im Ausland zu vermarkten. Diese Verarbeitungsbetriebe sind jedoch mit mehreren limitierenden Faktoren konfrontiert, u.a. mit der Versorgung mit Rohstoffen. Den Agrarunternehmen mangelt es an landwirtschaftlichen Rohstoffen in ausreichender Menge und Qualität. Dies ist die Folge einer wenig produktiven Landwirtschaft, die auf kleinen Betrieben entwickelt wurde und von den klimatischen Bedingungen in Togo abhängig ist. Klimarisikoprofile (BMZ, Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung) bestätigen zudem, dass der Rückgang der Niederschläge, ihre unterschiedliche Verteilung und der Temperaturanstieg durch den Klimawandel den Anpassungsdruck erhöhen und die notwendige Steigerung der Produktivität und Wertschöpfung des Agrarsektors in Togo erschweren.

Angesichts dieser Herausforderungen stellt die solare Bewässerung derzeit eine ideale Lösung dar. Das Potenzial an bewässerbarem Land in Togo wird auf etwa 540.000 ha geschätzt, ohne Klassifizierung/Unterteilung nach Eignungs- oder Wasserbeherrschungsgraden (*Schéma Directeur de l'Agriculture Irriguée*, SDAI, 2021). Es ist anzumerken, dass Togo bislang nur knapp 3 % der jährlich erneuerbaren Süßwasserreserven nutzt, der Wettbewerb um die Wasserentnahme ist gering. Somit steht mittel- bis langfristig ausreichend Wasser für die Landwirtschaft zur Verfügung.

Ansatz

Ziel des Vorhabens ist es, die Potenziale einer intelligenten Nutzung des Klimas und der Bewässerungslandwirtschaft für die (i) Stärkung der Kompetenzen der Partner im Bereich Bewässerungssysteme; (ii) Stärkung der Kompetenzen der Strukturen zur Förderung der Wertschöpfungskette im Bereich Bewässerung; (iii) Stärkung der technischen Kapazitäten der Landwirt*innen; (iv) Förderung neuer Technologien, die an die Bewässerungslandwirtschaft angepasst sind. Das Vorhaben basiert auf einem inklusiven und partizipativen Ansatz, bei dem folgende Instrumente zum Einsatz kommen: Value Links-Ansatz - basiert auf der Entwicklung von Wertschöpfungsketten; *Farmer Business School* (FBS)-Ansatz - konzentriert sich auf die Stärkung der Kapazitäten der Erzeuger*innen in den Bereichen Technik, Wirtschaft, Organisation und Ernährung; SPIS-Toolkit (*Solar Powered Irrigation System*) - richtet sich an Berater*innen und Fachleute im Bereich der solaren Bewässerung, um praktische Ratschläge bereitzustellen.



Projektname	Klimaintelligente Agrar- und Ernährungssysteme in Togo (ProSAC)
Auftraggeber	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
Durchführungsorganisation	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
Projektgebiet	Alle Regionen
Politischer Träger	Ministerium für Entwicklungsplanung und Zusammenarbeit (MPDC)
Gesamtlaufzeit	Februar 2023 - Januar 2026
Finanzvolumen	7 Mio. Euro



Fotos: © GIZ



Fotos : © GIZ

Dr. Florent Dirk Thies
Auftragsverantwortlicher
florent-dirk.thies@giz.de

Die erwarteten Ergebnisse...

- 25 von 40 Mitarbeitern der Partnerinstitutionen, die an einer Maßnahme zur Kompetenzentwicklung teilgenommen haben, bestätigen anhand einer Fallstudie die Umsetzung von Maßnahmen zur Wahrnehmung des Potenzials einer klimaintelligenten Bewässerung.
- 70 % der 500 Multiplikator*innen, Feldberater*innen, Kleinbauern oder Kleinbäuerinnen (davon 25 % Frauen), die an Maßnahmen des Projekts teilgenommen haben, bewerten die Wirksamkeit der klimaintelligenten Bewässerungslandwirtschaft als „zufriedenstellend“.
- 40% der 1.000 landwirtschaftlichen Betriebe (davon 30 % von Frauen geleitet), die die vom Projekt geförderten Bewässerungstechniken und -praktiken eingesetzt haben, setzen die vom Projekt empfohlenen klimaintelligenten Anbaumethoden um.
- 5 neue klimaintelligente Bewässerungssysteme, die in Zusammenarbeit mit Lieferanten entwickelt wurden, wurden in den Zielregionen des Projekts eingeführt.
- Das Einkommen (Bruttogewinn) pro Hektar und Jahr aus der landwirtschaftlichen Produktion stieg um 100 % pro Hektar auf 720 € auf den Flächen, auf denen Bewässerungssysteme (Bewässerungstechniken und Anbaupraktiken) eingeführt wurden.

Partnerministerien für die Umsetzung

- Ministerium für Landwirtschaft, Viehzucht und ländliche Entwicklung (MAEDR) einschließlich der Agentur für landwirtschaftliche Transformation (ATA)
- Ministerium für Wasser und Dorfhydraulik (MEHV)
- Ministerium für Umwelt und forstwirtschaftliche Ressourcen (MERF)
- Ministerium für technische Ausbildung und Handwerk (MCETA)

...und in Geschichten

Im Rahmen der Umsetzung dieses Vorhabens unterstützt die GIZ die togoische Regierung in ihren Bemühungen, die Landwirtschaft zu einem der Hauptpfeiler ihrer wirtschaftlichen Entwicklung zu machen. Zu diesem Zweck wurden in den vom Partner initiierten ZAAP (*Zones d'aménagement agricoles planifiées*) Bewässerungssysteme mit Solarpumpen installiert, was für die Produzentinnen und Produzenten eine große Erleichterung bedeutet.

„Früher mussten wir lange Wege zurücklegen, um mit den Schüsseln Wasser zu schöpfen, und wir benutzten kleine Schalen, um unsere Samen und Setzlinge von Okra, Tomaten und Chili zu gießen... das war sehr mühsam“, berichtet Frau Elise AVEKE, Landwirtin und Schatzmeisterin der ZAAP von Kpényo Adja, mit einem Ausdruck der Erleichterung und Zufriedenheit, während sie sich auf ihrer Parzelle umsieht, die bereits Früchte trägt. Heute, mit den dort installierten solaren Bewässerungssystemen, fehlt es den Pflanzen nicht mehr an Wasser - sie keimen, wachsen und blühen und die Produktion wird wirtschaftlich interessant.

„Landwirtschaft ist heute Wasser, wir brauchen eine große Menge an Wasser ...“.

Veröffentlicht von : Deutsche Gesellschaft für
Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Sitz der Gesellschaft : Dag-Hammarskjöld Weg 1-5
D-65760 Eschborn
Deutschland
T: +49 (0)61 96 79-11 75
F +49 (0)61 96 79-11 15

Autors :

Layout : GIZ
Stand : Mai 2023

GIZ ist für den Inhalt dieser Präsentation verantwortlich

Im Auftrag von: Ministère de l'Agriculture de l'Elevage et du Développement Rural (MAEDR)
In Kooperation mit: Ministère Fédéral de la Coopération Economique et du Développement (BMZ)

Postanschrift der
BMZ Dienstsitze : BMZ Bonn
Dahlmannstraße 4
D-53113 Bonn
T: +49 (0)228 99 535-0
poststelle@bmz.bund.de
www.bmz.de

BMZ Berlin
D-10963 Berlin
T +49 (0)30 18 535-0